

## Transfererfahrung und -bedarfe im Thüringer Wasser-Innovationscluster

Zur Entwicklung eines *PocketGuide* wurden im Dezember 2023 die Transferbedarfe und auch der Erfahrungsstand bei der Durchführung von Transferaktivitäten unter den Wissenschaftler:innen im Rahmen einer Online-Umfrage für das ThWIC ermittelt. Der *PocketGuide* wird ein Praxisleitfaden für die Durchführung von Transferaktivitäten und soll eine Sammlung an Angeboten für den eigenständigen Aufbau von Transferkompetenzen enthalten. Die Umfragedaten sind vorliegend übersichtlich zusammengefasst.

### Charakterisierung der Umfrageteilnehmer:innen

Die Wissenschaftler:innen im ThWIC gehören verschiedenen Fachbereichen an. Sie haben ein bereits bestehendes Vorwissen und einen soliden Erfahrungsstand im Bereich Transfer und besitzen eine hohe Bereitschaft neue Transferprozesse auszuprobieren. Es zeigt sich ein großer Bedarf an Kompetenzen bei verschiedenen Transferthemen und eine geringe Aversion, Transfermethoden anzuwenden.

#### Merkmale der Zielgruppe



Transferaffine Wissenschaftler:innen



Hoher Bedarf an Transferkompetenzen



Hohe Bereitschaft zum Ausprobieren von Transfermethoden

#### Fachbereiche

**40%** Naturwissenschaften

**25%** Soziologie

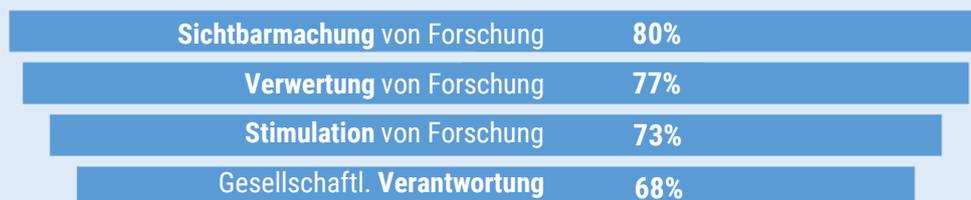
**22%** Andere Fachbereiche  
(z.B. Nachhaltigkeitsforschung)

**20%** Datenwissenschaften

### Chancen und Herausforderungen im Transfer

Weit über die Hälfte der Befragten sehen als wichtigsten Mehrwert von Transferaktivitäten die Sichtbarmachung ihrer eigenen Forschung. Als größte Herausforderung dagegen sehen die meisten Wissenschaftler:innen den Mangel an Zeit für die Durchführung von Transferaktivitäten.

#### Chancen bei der Anwendung von Transferprozessen



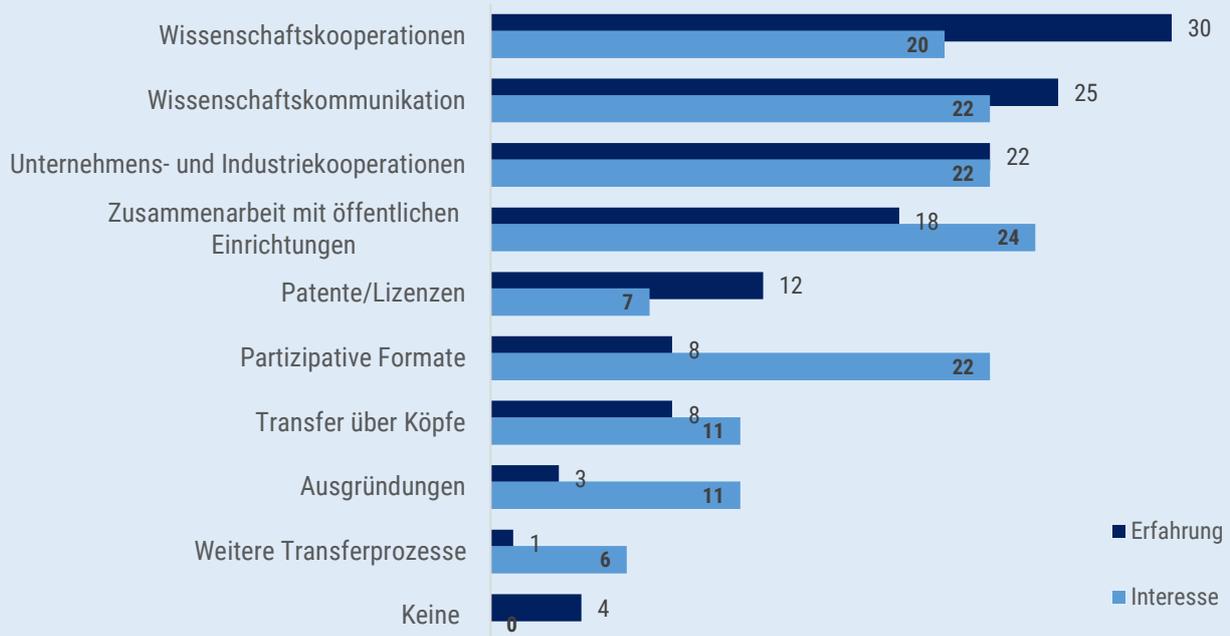
#### Herausforderungen bei der Anwendung von Transferprozessen

**Zeitmangel > Ressourcenmangel > Fehlende Anerkennung**

## Transfererfahrung und -interessen

Wichtige Transferprozesse für das ThWIC sind die Wissenschaftskommunikation, Kooperationsarbeit, partizipative Formate sowie Ausgründungen und der Transfer über Köpfe. Besonders interessiert sind die Wissenschaftler:innen an der Zusammenarbeit mit öffentlichen Einrichtungen (z.B. Kommunen und Ministerien) sowie an der Durchführung partizipativer Formate z.B. über Experimentierräume oder Citizen Science-Projekte. Im Bereich Unternehmens- und Wissenschaftskooperationen aber auch bei der Wissenschaftskommunikation bezeichnen sich viele der Wissenschaftler:innen selbst als erfahren.

### Transferprozesse im ThWIC\*



\*Die Zahlenangaben in der grafischen Darstellung basieren auf der absoluten Anzahl von Klicks durch die Umfrage-Teilnehmenden.

Die folgenden transferunterstützenden Workshopthemen und Formate gehören zu den besonders Gefragten unter den Wissenschaftler:innen.

### Die gefragtesten Workshopthemen auf den Ranking Plätzen 1 bis 3

**1** Innovate with Impact!

**2** Sag es einfach! Wissenschaft in die Sozialen Medien bringen.

**3** Design Thinking für Einsteiger:innen.

### Die fünf gefragtesten Formate zur Transferunterstützung

**1** Transfer Canvas

**2** World Café

**3** Werkstattgespräche

**4** Erwartungsmatrix

**5** Fishbowl Methode

## Konkrete Unterstützungs- und Kompetenzbedarfe

Der *PocketGuide* adressiert verschiedene Unterstützungsbereiche. Unter den Wissenschaftler:innen ist der Aufbau von Transferkompetenzen vor allem bei Kooperations- und Kommunikationsprozessen sowie bei der Entwicklung von Transferprojekten (z.B. Antragsstellung und Ideenfindung) relevant.

- 
- 64%** Partnerfindung & Vernetzung
  - 44%** Kooperationsanbahnung
  - 38%** Partnerschaftsentwicklung
  - 35%** Ideenpitch/ Verhandlungen

- 
- 55%** Kommunikation & Partizipation mit der Gesellschaft
  - 53%** Vernetzung mit Wirtschaftspartner:innen/ StartUps
  - 51%** Vernetzung unter Forschenden
  - 35%** „Übersetzung“ von Projekthinhalten in praxisnahe-Sprache

- 22%** Prozesse im IP und Patentmanagement
- 18%** Gestaltung von IP und Verwertungsstrategien



- 8%** Gründungsunterstützung



- 51 %** Antragsstellung
- 46 %** Ideenfindung
- 40 %** Erfolgsmessung

### Teilnahmequote der Befragung

An der Transferumfrage haben 45 von 50 Wissenschaftler:innen teilgenommen.